## Die Musik des 19. Jahrhunderts [WS 2012, Arbeitsplan]

Dozent: PD Dr. Wolfgang Krebs

Vorlesung mit angeschlossenem Seminar

Montag, 22.10.2012 bis 18.02.2013, 13-14.30 Uhr, Raum 136

1	Das >romantische< Jahrhundert? Einführung
2	Beethoven und das 19. Jahrhundert Symphonik (3., 5., 9. Symphonie) – ETA Hoffmanns Beethoven-Deutung
3	Liedgattung I Franz Schubert und das Kunstlied – Schumanns Liederzyklen
4	Liedgattung II Das Lied in der zweiten Jahrhunderthälfte – Orchesterlied
5	Poesie in der Musik I Das Charakterstück als Leitgattung – Schubert und Schumann
6	Poesie in der Musik II Chopins Klavierwerk – Franz Liszt
7	Irrationalität in der Musik des 19. Jahrhunderts Schuberts <i>Erlkönig</i> , Arie des Max (Webers <i>Freischütz</i> )
8	Historismus: Die Fuge >nach Bach Mendelssohns Fugen, Liszt und B-A-C-H, Bruckners 5. Symphonie
9	Nationalismus und Musik >Russische<, >tschechische<, >nordische< Musik – Die Nationaloper
10	Triviales und Kitschiges im 19. Jahrhundert Gebrauchsmusik, Chopins Nocturnes, Brahms' Harfenmusik
11	Die Symphonie I Die symphonischen Lösungen nach Beethoven
12	Die Symphonie II Programmsymphonien: Berlioz, Bruckner
13	Symphonische Dichtung Von Liszt zu Strauss
14	Kunstreligion A cappella und Palestrinastil – Wagner – Mahler
15	Todesverklärung Der romantische Topos des Todes
16	Ausklang des 19. Jahrhunderts: Die Moderne

Veranstaltung: "Die Musik des 19. Jahrhunderts" Vorlesung mit angeschlossenem Seminar (90 Minuten) Wintersemester 2012 PD Dr. Wolfgang Krebs

Die Musik des 19. Jahrhunderts erfüllt heute unsere Konzertsäle und CD-Verkäufe zu etwa 90 Prozent aller überhaupt erklingenden Musik. Dies muss Gründe haben, die auch jenseits aller kompositorischen Qualität angesiedelt sind. Die Veranstaltung versucht, Antworten darauf zu finden, um die Musik selbst besser verstehen zu können.

Vermittelt werden unterschiedliche Themen wie die Poesie, das Irrationale, gemeinhin >romantisch Genannte, aber auch Strömungen der Religion, des Nationalismus, der historischen Wiedererweckungen. Beispielhafte Analysen sollen die Musik des 19. Jahrhunderts konkretisieren, aber auch eine zusammenhängende Musikgeschichte sichtbar machen.